



Merkblatt

BETTWANZE

Bettwanzen sind seit einigen Jahren auf der ganzen Welt häufig. Sie werden entweder von Reisen im Gepäck oder mit Second-Hand Möbeln mit nach Hause genommen und können sich dort vermehren. Sie haben nichts mit mangelnder Hygiene zu tun und können auch in den gepflegtesten Räumen auftreten. Bettwanzen müssen durch eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma bekämpft werden. Insektizid-Sprays machen das Problem nur schlimmer, weil sie die versteckten Bettwanzen nicht umbringen sondern in der ganzen Wohnung oder im Haus vertreiben. Vor einer Bekämpfung müssen Sie ein paar Tierchen einfangen und durch Fachpersonen bestimmen lassen.

AUSSEHEN

Eine erwachsene Bettwanze ähnelt einem Apfelkern, sie ist etwa 4–6 mm lang, oval, flach und rotbraun. Die Larven sind nur etwa 1–2 mm lang und heller. Bettwanzenspuren sind dunkle Flecken auf der Matratze oder dem Bettgestell oder Blutflecken auf der Bettwäsche.



VORKOMMEN

Die Bettwanze hält sich bevorzugt in Schlafräumen in Bettnähe auf. Sie ist lichtscheu und versteckt sich tagsüber in Ritzen wie zum Beispiel am Bettgestell, Matratze, Nachttischchen, Steckdosen etc. In der Nähe ihrer Verstecke findet man dunkle Kotspuren. Wenn jemand sich mehrere Stunden pro Tag in einem Sessel oder Rollstuhl aufhält, können sich die Bettwanzen auch dort verstecken.

VERHALTEN

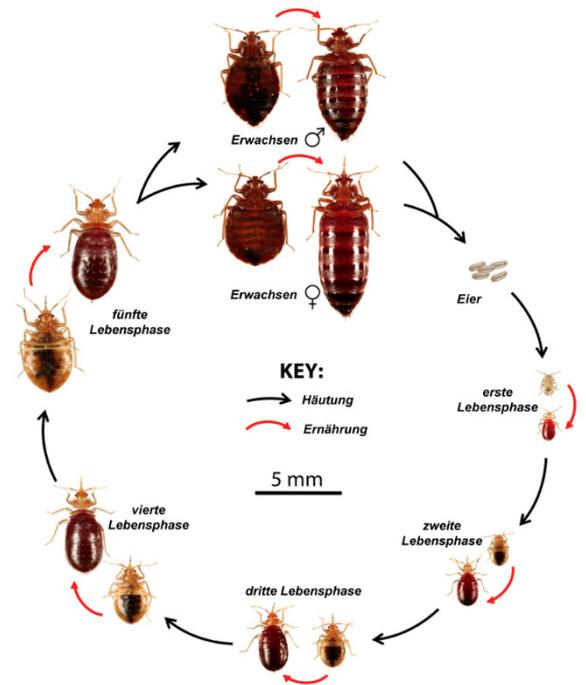
Die Bettwanze ernährt sich von Blut und sticht die Menschen im Schlaf an unbedeckten Körperstellen. Jede Person reagiert anders auf die Stiche. Sie können wie Mückenstiche aussehen oder wie bei etwa 20 – 30 % aller Menschen keine Reaktion hervorrufen. Bei empfindlichen Personen kann es zu juckenden, angeschwollenen Pusteln oder sogar allergischen Reaktionen kommen. Durch das Aufkratzen der Haut kann es zu bakteriellen Infektionen kommen. Eine Übertragung von Krankheiten durch Bettwanzen ist bis heute nicht bekannt.

Hautreaktionen allein lassen keinen Rückschluss auf einen Bettwanzenbefall zu (auch nicht durch einen Hautarzt). Vor allem in der warmen Jahreszeit kommen als Verursacher der Stiche auch viele andere Insekten in Frage. Vor einer Bekämpfung muss daher zwingend nach lebenden oder toten Tieren

LEBENSZYKLUS

oder deren Kotpuren gesucht werden. Unter Umständen kann dabei ein Bettwanzenspürhund gute Dienste leisten.

Bettwanzen können unter geeigneten Bedingungen über mehrere Monate hungern. Sie leben durchschnittlich etwa sechs Monate. Ein Weibchen produziert während seines Lebens etwa 150 Eier. Aus den Eiern schlüpfen Larven, die sich im Verlauf ihrer Entwicklung fünf Mal häuten. Dabei werden sie immer grösser. Vor jeder Häutung müssen sie Blut saugen.



Der Lebenszyklus der Bettwanze
Quelle: Bed Bug Foundation.

VORBEUGUNG

- Bei Stichen auf einer Reise im Hotelzimmer Gepäck zu Hause auf Balkon oder in Badewanne auspacken. So können Sie herauskriechende Bettwanzen feststellen.
- Befallene Textilien entweder bei 60° C während 30 Minuten oder zwei Mal hintereinander bei 40° C waschen, im Wäschetrockner bei 45° C während 30 Minuten oder im Tiefkühler bei -17° C während mehreren Tagen behandeln.
- Koffer oder Rucksack im Freien mit einem Insektenspray behandeln.
- Gebrauchte Betten, Möbel oder Kleider auf Bettwanzenbefall kontrollieren, bevor Sie diese in Ihre Wohnung nehmen.

BEKÄMPFUNG

Da Bettwanzen sich in Ritzen verstecken, ist die Bekämpfung durch Sprays, die in Drogerien erhältlich sind, erfolglos. Im Gegenteil, die Wanzen werden so in der ganzen Wohnung oder im ganzen Haus herumgetrieben. Bei Befall hilft nur eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma. Holen Sie Offerten von mehr als einer Firma ein und vergleichen Sie die Angebote. Wenn in einem Haus mehr als eine Wohnung befallen ist, kann nicht mehr nachgewiesen werden, wer die Bettwanzen eingeschleppt hat. Deshalb muss in diesem Fall die Hauseigentümerschaft die Kosten einer Bekämpfung tragen.